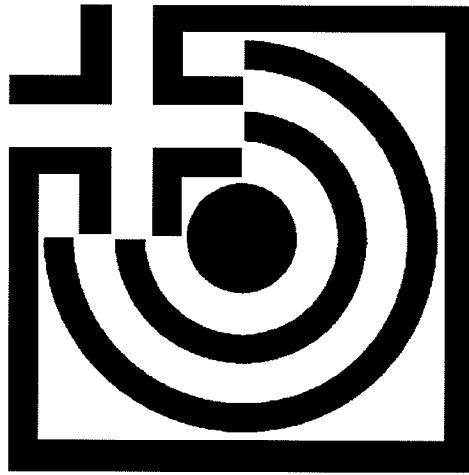


5. Das Einschiessen



Das Einschiessen

Mit dem Einschiessen bereiten wir uns vor, damit wir während dem Wettkampf sichere Treffer haben.

Das Einschiessen hat zwei Hauptziele:

- Wettkampfrhythmus finden und festigen.
- Erarbeiten der richtigen optischen Einstellung, damit die Garbe unter Wettkampfbedingungen tauglich ist.

Das Einschiessen ist ein immer wiederkehrender, gleichbleibender Ablauf.

Phasen des Einschiessens

1. Erkunden des Schiessplatzes und der Liegefläche
2. Analyse der Witterungsverhältnisse (Wind, Sonne und Wetter)
3. Grundeinstellung der Optik durchführen
 - Irisblende ganz auf
 - Ringkorn so einstellen, dass die weisse Fläche angenehm erscheint
 - Irisblende langsam zudrehen bis das Ringkorn / Blockkorn schön schwarz ist und die weisse Fläche einen guten Kontrast hat
4. Durch Trockentraining den Wettkampfrhythmus finden
5. Erste Garbe schießen und Garbe betrachten
 - Garbe gut: weiterschiessen und Feinkorrekturen ausführen
 - Garbe schlecht: sofort Optik (Irisblende) geringfügig verändern (ev Filter einsetzen oder entfernen)
Die Irisblende wird dabei jeweils nur um 1/100 mm verändert
6. Weiterschiessen im Wettkampftempo bis eine kleine Garbe im Zentrum liegt
7. Witterung und Umfeld analysieren und ev. Vorkorrekturen machen

Wichtig

- Der Rhythmus im Wettkampftempo soll vom ersten bis zum letzten Schuss mit Munition sangestrebt werden.
- Nach dem Einschiessen ist die Waffe auf das Zentrum ausgerichtet und wir konzentrieren uns auf "unsere Treppe" und den Wettkampf.

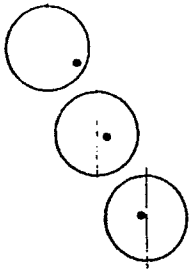
Schiessen ist die Fähigkeit eines Menschen, einen vorbestimmten Bewegungsablauf präzise und genau zu wiederholen.

Das Resultat ist ein Produkt, das nicht erzwungen werden kann; also arbeiten wir regelmässig und genau wie ein Schweizer Präzisionsuhrwerk.

Das Einschiessen

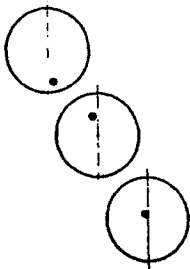
Für das Einschießen ist die Kenntnis der Scheibenmasse und der Korrekturauswirkungen notwendig. Dies gilt auch für die Korrekturen innerhalb der Passen.

Wer die Korrekturen sorgfältig und mit Überlegung vornimmt, erreicht gegenüber den gedankenlos Schiessenden manche Pluspunkte. Um richtige Korrekturen anbringen zu können, muss die erwartete Treffpunktlage beurteilt werden. Darunter versteht man die Beurteilung des jeweiligen Zielbildes und die Schussabgabe. Die Abweichung der erwarteten zur tatsächlichen Treffpunktlage ergibt die vorzunehmende Korrektur. Es ist einleuchtend; wer jeden Schuss bei bestem Zielbild sauber auslöst, kann eine Abweichung der Treffpunktlage rasch und zuverlässig ermitteln. Auch der schlechtere Schütze kann bei richtiger Beurteilung seiner Fehlerquellen eine bestmögliche Treffpunktlage bestimmen. Durch kluge Korrekturen ist schon mancher Wettkampf entschieden worden.



Methoden für das Einschiessen

Der sehr gute Schütze bevorzugt meist das Heranschiessen. Nach dem ersten Schuss versucht er mit der angebrachten Korrektur ins Zentrum zu treffen. Die nächsten Schüsse dienen der Feinkorrektur.



Dem mittelmässigen Schützen ist das Eingabeln oder die Garbenkorrektur empfohlen.

Das Eingabeln geschieht nach dem Grundsatz der Überkorrektur. Sitzt z.B. der erste Schuss tief, dann wird soviel korrigiert, damit der nächste Treffpunkt über dem Zentrum liegen muss. Aus der Treffpunktlage dieser beiden Schüsse kann die nächste Korrektur sicherer ermittelt werden.

Bei einer Garbenkorrektur werden 3 Schüsse ohne zu korrigieren abgegeben. Erst jetzt wird auf Grund der mittleren Treffpunktlage dieser Dreiergarbe die Korrektur angebracht. Über weitere Schüsse wird die Feinkorrektur angestrebt.

